

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Telegraphische
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher
Hr. M.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 68.

Mittwoch, 24. März 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 60 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Freitagstages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 52. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Freibank Grödel.

Donnerstag, den 25. März, von nachmittags 1 Uhr ab, kommt das Fleisch eines jungen fetten Kindes, zum Preise von 40 Pf. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Glaubitz.

Morgen Donnerstag von nachmittags 3 Uhr ab wird Rindfleisch, Pfund 30 Pf., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 24. März 1909.

Wir verweisen auch an dieser Stelle auf die Ausführung des großen Oratoriums „Elias“ (J. Inzerat). Von den mitwirkenden Künstlern erfahren wir, daß Frau Marie Thoma-Böschke noch vor kurzem als erste dramatische Sängerin am Großherzoglich. Hoftheater zu Schwerin und zuvor am Theater zu Hamburg wirkte. — Fräulein Emmy Schulz war voriges Jahr Opernsängerin am Stadttheater zu Königsberg. Der Sopransänger Carl Seydel hat sich als lyrischer Tenor gerade in dieser Partie einen großen Ruf erworben. Der Kammergesang Carl Kost, der Leiter des weltbekannten Kost-Quartetts, dürfte als Vertreter der Musikpartie einer der besten Künstler Deutschlands sein. — Bezüglich der Eintrittskarten bemerken wir, daß alle Karten (außer zu 50 Pfg.) einen nummerierten Platz bieten. Legte werden an den Kirchhöfen (Entschädigung nach Belieben) ausgeteilt.

In der Handelsschule fanden gestern von 2—4 Uhr die mündlichen Prüfungen statt. Welch reges Interesse man dieser aufstrebenden Anstalt entgegenbringt, beweisen die sehr zahlreichen Besucher aus den verschiedensten Berufsständen. Sowohl die mündlichen Leistungen der Prüflinge als auch die im Nebenraum ausliegenden schriftlichen Jahres- und Prüfungsarbeiten machten auf die Anwesenden einen wohlbefriedigenden Eindruck. Ausgestellt waren außerdem verschiedene Bücher, Bilder und andere Lehrmittel, die von Freunden und Gönnern der Schule gespendet waren. Nach Beendigung der mündlichen Prüfungen erstattete Herr Direktor Dehne einen eingehenden Jahresbericht und entließ dann 26 abgehende Schüler. Von den Abiturienten erhielten im schriftlichen Verfahren: 21 = I und 5 = Ib; in den Leistungen: 2 = Ia, 5 = IIa, 2 = II, 8 = IIb, 7 = IIIa und 2 = III. Öffentlich bedobigt wurden 5 Schüler. Zwei von diesen erhielten außerdem je eine wertvolle Bücherprämie, die wiederum in schätzenswerter Weise der „Deutschnationale Handlungsgehilfenverband“ (Ortsgruppe Riesa) gestiftet hatte. Als besonders rühmliche Erscheinung wurde erwähnt, daß ein Schüler während seiner dreijährigen Schulzeit keine Unterrichtsstunde versäumt hatte. Der Leiter der Anstalt widmete sodann den Abgehenden beherzigen Abschiedsworte, in denen er die erzieherische Bedeutung der einzelnen Unterrichtsfächer hervorhob und die jungen Leute ermahnte, auch fernertun durch einen tugendhaften Lebenswandel der Schule, dem Kaufmannsstande und dem Vaterlande Ehre zu bereiten. Zum Schluß drückte der Primus im Namen der Abiturienten dem Direktor und Vorstand der Handelsschule den Dank aus.

Zu der gestrigen Mitteilung, betr. Nummeränderungen im hiesigen Ortsfernprechnetz, sei berichtigend bemerkt, daß die Fernsprechanstalt gegen Hausgebühr künftig ausschließlich die Nr. 1—99, die Anschlüsse gegen Grund- und Einzelgebühr dagegen die Nr. 100—200 führen werden.

Die gestern stattgehabte Generalversammlung der „Riesauer Dünger-Abfuhr-Aktien-Gesellschaft“ genehmigte allenthalben die Vorlagen der Tagesordnung und demgemäß auch die Auszahlung einer Dividende von 9 Prozent, die, nachdem in den nächsten Tagen im Anzeigenteil d. Bl. die entspr. Bekanntmachung erfolgt sein wird, erhoben werden kann.

Die gestrige ordentliche Generalversammlung der Elektrizitätswerke-Betriebs-Aktiengesellschaft Riesa, in der 4 Aktionäre 600 Stimmen vertretend, genehmigte einstimmig die Jahresrechnung für 1908, sowie die Entlastung der Verwaltungsorgane und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 5 1/2 % fest.

M. Der Brigadiermeister der 1. Batterie des Feldartillerie-Regiments Nr. 68 Ostar Emil Bilg, von Beruf

Bücker und im 14. Dienstjahre stehend, war einige Jahre lang bis Ende Oktober 1908 Vorsitzender des Militär-Stenographen-Vereins „Gabelsberger“ in Riesa, dem Unteroffiziere verschiedener Truppenteile angehörte. In dieser Eigenschaft waren Mitgliederbeiträge in größerem Betrage in seine Hände gelangt und davon hatte er M. 55.50 in seinem Nutzen verwendet. Am 11. November wurden noch 30 M. Vereinsbetrag an ihn gezahlt, die er ebenfalls nicht ablieferte. Inzwischen war der Fehlbetrag entdeckt worden und die neue Vereinsleitung gewährte dem genannten vormaligen Vorsteher eine Frist zur Begleichung der zurückbehaltene Gelder. Sie sah davon ab, Weibung von dem Vorfall zu machen. Bilg, der bereits seit April 1908 den Zivilversorgungsschein bezog und ohne Kapitulation weiterdiente, deshalb auch jederzeit austreten konnte, — dies auch wollte, sobald er eine passende Stellung gefunden haben würde, — würde beim Austritt die Dienstsperrfrist im Betrage von 1900 M. erhalten haben. Von diesem Gelde wollte er den erwähnten Betrag zurückzahlen, — aber die Anstellung fand sich nicht. Nun bekam er eine weitere Frist bis 1. März. Auch diese ließ er verstreichen. Erst am 10. März, als die Sache zur Kenntnis des Garnison-Kommandos gekommen war, schaffte B. das Geld. Er war nun wegen militärisch ausgezeichneter Unter-schlagung angeklagt. Das Kriegsgericht der 4. Division Nr. 40 in Chemnitz erkannte auf Freisprechung. Es sah als unwiderlegt an, daß die Vereinsmitglieder mit der einseitigen Verwendung der Gelder durch den Vorsitzenden einverstanden sein würden und daß ferner eine sofortige Ersatzmöglichkeit vorhanden gewesen sei. — Verurteilt wegen Unterschlagung wurde dagegen der 1907 zur Truppe gekommene Gefreite Karl Alfred May von der 3. Batterie des 6. Feldartillerie-Regiments Nr. 68. May hatte als Stubenmeister die Effekten eines Soldaten, der ins Lazarett gebracht worden war, auf der Regimentskammer abgeliefert. Dabei behielt er jedoch 5 M. Barggeld, etwa 20 Stück Zigarren und einige Briefmarken für sich zurück. Dem Geldebetrag erklärte er, sobald der betr. Soldat aus dem Lazarett zurückkehrte. Das Urteil lautete auf vierzehn Tage Mittelarrest.

Das zwölfte Geschäftsjahr 1908 der Speiserei- und Expeditions-A.-G. Riesa brachte in der ersten Hälfte günstige Resultate in allen Betrieben und Beteiligungen; in der zweiten Hälfte dagegen verursachte teils die ungunstige Weltkonjunktur, teils der ungewöhnlich niedrige Elbwasserstand und der zeitliche Stillstand der Elbschiffahrt in mehreren Betrieben einen Rückgang der Beschäftigung und der Verdienste. Dank der verschiedenen artigkeit ihrer Betriebe ist die Gesellschaft in der Lage gewesen, die weniger günstigen Resultate einiger durch die sehr günstigen der anderen Betriebe auszugleichen, wodurch sich wiederum der Vorteil der Organisation gezeigt hat. Nach Absetzung der Abschreibungen im Betrage von 37785 M. (i. V. 40150) verbleibt ein Reingewinn von 480829 M. (490605), dessen Verteilung folgendermaßen vorgeschlagen wird: Tankonten 51850 M., 11 % Dividende (wie i. V.) 330000 M. und als Vortrag auf neue Rechnung 98979 M. Das neue Jahr hat in allen Betrieben günstig begonnen, sodas bei weiterem normalen Verlauf ein gutes Resultat auch für dieses Jahr zu erhoffen ist. — Die Generalversammlung findet am 31. März statt.

Der Gesamtvorstand des Sächsischen Lehrervereins hat sich in seiner letzten Sitzung auch mit der Aushebung des sogenannten Provisoriums wahlfähiger Lehrer beschäftigt. Es handelt sich um die Verwirklichung eines von der gesamten sächsischen Lehrerschaft, insbesondere aber von den zurzeit davon betroffenen Lehrern geäußerten vielseitigen Wunsches. Wie in der betreffenden Sitzung mitgeteilt wurde, hat der geschäftsführende Ausschuß des Sächsischen Lehrervereins diesen Wunsch Herrn

Beheimen Rat Dr. Kühn persönlich vorgetragen. Aus der Konferenz mit dem genannten Herrn ist jedoch hervorgegangen, daß es zurzeit nicht möglich ist, diese drückende Maßnahme zu beseitigen. Die Lösung dieser Frage kann darum erst von den Beratungen über die Neugestaltung des Schulgesetzes erwartet werden. Eine Vereinigung von provisorischen Lehrern und weiteren hilfsbereiten Kräften aus verschiedenen Bezirksvereinen verfolgt die Angelegenheit mit Zustimmung des Vorstandes weiter, um vollständig einwandfreies Material zu weiteren Schritten bereitzustellen.

Das Königlich sächsische Finanzministerium erläßt folgende Bekanntmachung: Im Anschluß an die Generalverordnung über die Zahlung von Dienstbezügen usw. im Wege des Giroverkehrs vom 10. April 1908 werden diejenigen dem Finanzministerium unterstehenden Kassen, welche mit der Auszahlung von Besoldungen, Wartegeldern, Pensionen, Unfallrenten oder Unterstellungen für Rechnung des Reiches oder der sächsischen Finanzhauptkasse beauftragt und an den Giroverkehr der Reichsbank oder der Sächsischen Bank angeschlossen sind, darauf hingewiesen, daß den Bankhäusern im Sinne der erwähnten Verordnung die Gemeindeparkassen gleich zu achten sind, mithin Zahlungen von Besoldungen usw. im Girowege auch auf Konten überwiesen werden können, die Beamte und Pensionäre bei einer an den Giroverkehr der Reichsbank oder Sächsischen Bank angeschlossenem Gemeindeparkasse haben.

Der am 1. April 1908 gegründete Sächsische Spielverband, der die Spiele im Freien bei den sächsischen Turnvereinen einzubürgern und die Angliederung der Spieler an die Turnvereine zum Ziele hat, wird am 12. September d. J. in Meissen ein großes Spielfest abhalten, zu dem die Vereine des 14. Deutschen Turnkreises Sachsen, sowie alle jugendlichen Spieler eingeladen werden sollen. Am Vormittag des 12. September sollen ein Dreikampf und ein Verbandswettkampf abgehalten werden. Den Nachmittag soll die Vorführung von Spielen ausfüllen, die durch Kampfrichter bewertet werden. Ein jeder Verein, der eine Mannschaft zum Dreikampf stellt, soll auch verpflichtet sein, mindestens ein Spiel vorzuführen. Die Mannschaftswettkämpfe werden bestehen in: Taugziehen (je fünf Mann), Hochspringen ohne Brett, mit Anlauf (fünf Mann nebeneinander), Stafettenlauf über 500 Meter (fünf Läufer je 100 Meter) und Dauerlauf über 1000 Meter als Einzelleistung.

Nach dem am 1. Januar 1909 in Kraft getretenen Gesetz vom 23. Dezember 1908 findet die Steuerfreiheit eines Fünftels vom festen Einkommen nur noch zugunsten derjenigen Steuerpflichtigen statt, bei deren Veranlagung zu den Gemeindesteuern im Laufe des Jahres 1908 die betreffenden Gesetzesbestimmungen angewendet gewesen sind. Auf eine Eingabe des Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig hat das sächsische Ministerium des Innern nunmehr vorbehaltlich der instanzlichen Entscheidung der zuständigen Behörden die Steuerfreiheit künftig auch dann für begründet erklärt, wenn die Bestimmungen über Steuerfreiheit tatsächlich im Jahre 1908 infolge Irrtums der Veranlagungsbehörde oder durch Schuld der Anlagepflichtigen nicht auf sie Anwendung gefunden haben.

Gröba. Am kommenden Sonntag steht unser Ort wiederum im Zeichen einer Gemeinderatswahl. Die 4. Klasse (Unanständige) rüstet sich zu einer nochmaligen Wahl für 1 Vertreter und 2 Erfahrmänner in den Gemeinderat, da, wie bereits an dieser Stelle berichtet, das Ergebnis der Wahl vom 6. Dezember 1908 von der Rgl. Amtshauptmannschaft für ungültig erklärt wurde. Es stehen sich zwei Parteien im Wahlkampf gegenüber. Die Ordnungspartei hat, wie bereits bei der Wahl am 6. Dez. 1908 als Vertreter Herrn Kaffierer Jüg und als Erfah-

Das gute Riebeck-Bier.